
JAVIER BUSTO: ALLELUJA, | KORRIGENDA AUS PROBE 8

- zu Beginn:
 - Bitte alle nach vorne schauen, um das korrekte Tempo abzunehmen.
 - Der **Auftakt** sieht wie folgt aus:
 - 1 „**passiver Schlag**“ – d.h.: nur meine rechte Hand bewegt sich – : Dieser Schlag ist für das Einatmen
 - 1 „**aktiver Schlag**“ – d.h.: beide Hände bewegen sich – : Unmittelbar nach dem zweiten (= dem aktiven) Schlag erfolgt der Einsatz.
 - Diese beiden Schläge müsst Ihr unterteilt in drei kleine Schläge denken: Dann habt Ihr das Tempo der Achtelnoten
 - Nach dem Einsatz unbedingt die ersten 4 Takte auswendig singen und nach vorne schauen, denn nur so können wir das Tempo koordinieren.
[In der Aufnahme vom Samstagmorgen hört man, was passiert, wenn alle nicht zum Dirigenten schauen.]
- **allgemein:** Es wird viel zu wenig zum Dirigenten geschaut, daher ergeben sich in diesem Durchlauf sehr viele Stellen, die rhythmisch nicht koordiniert sind. => **Bitte viel mehr Blickkontakt!!!**
- T 33 | **Tutti:** von der vorletzten zur letzten Note binden
- T 36 mit **Auftakt** | **Tutti:** das **mf** ist zu laut und zu hart im Klang
- T 49 - 51 | **Soprane:** es muss phrasiert werden: Zielnote ist „lu“, die Schlussilbe „-ja“ muss entspannt und abphrasiert gesungen werden!
- T 62 - **Ende** | **alle Stimmen:** Die **dynamische Vorzeichnung** ist nicht umgesetzt. Bitte alle das noch einmal gedanklich durchgehen und auch zu Hause die unterschiedlichen Lautstärken und (damit verbundenen) Klangfarbe zu singen üben.